

Der Mobilitätsmarkt im DACH-Raum bleibt hochdynamisch: Das HPP Mobilitätsanbieterranking gibt einen strukturierten Überblick und schafft Transparenz



D. Grimm
Porsche Mobility

„Es gilt die gesamte Bandbreite von Minuten bis Monate und Jahre abzudecken. Die Kunden möchten Mobilität für einen bestimmten Zeitraum nutzen [...].“



Dr. S. Carsten
Zukunftsforscher

„Als kurzfristiger Trend spielt das Thema Mobilitätsbudget eine große Rolle. Im Kontext Mobilitätsbudget sollte das Konzept „New Work“ hervorgehoben werden.“



S. Meyer
MOIA GmbH

„Autonome Fahrzeuge bieten in Zukunft erstmals eine Skalierungsperspektive, die nicht durch Restriktionen am Arbeitsmarkt definiert ist.“



M. Selicke
SW Düsseldorf

„Regulierungen von Angebotsverfügbarkeit und Abstellflächen, sofern fair und plausibel umgesetzt, sollten als Chancen für alle gesehen werden.“



N. Spörle
Bolt Technology

„Wir sehen in den Städten, wo gute Abstellflächen geschaffen worden sind, dass Beschwerden massiv zurückgegangen sind.“



S. Lier
TAF mobile GmbH

„Gut wäre es, wenn sich innerhalb eines Verbunds, [...] die verschiedenen Akteure auf einheitliche Standards verständigen können, [damit] man nicht jedes Mal alles neu erfinden muss [...].“



K. Kärgel
DB – Bonvoyo

„Die Unternehmen wollen die besten Talente anwerben. [Diese] wollen flexible Mobilitätsangebote und im besten Fall noch weitere Benefits. Das Mobilitätsbudget ist die Kombination aus beidem.“



Y. Eckerl
MO.Point GmbH

„Die Mobilitätswende besteht aus unterschiedlichen Mobilitätsbausteinen, die zusammenwirken, wodurch eine Zusammenarbeit der verschiedenen Player unabdingbar ist.“

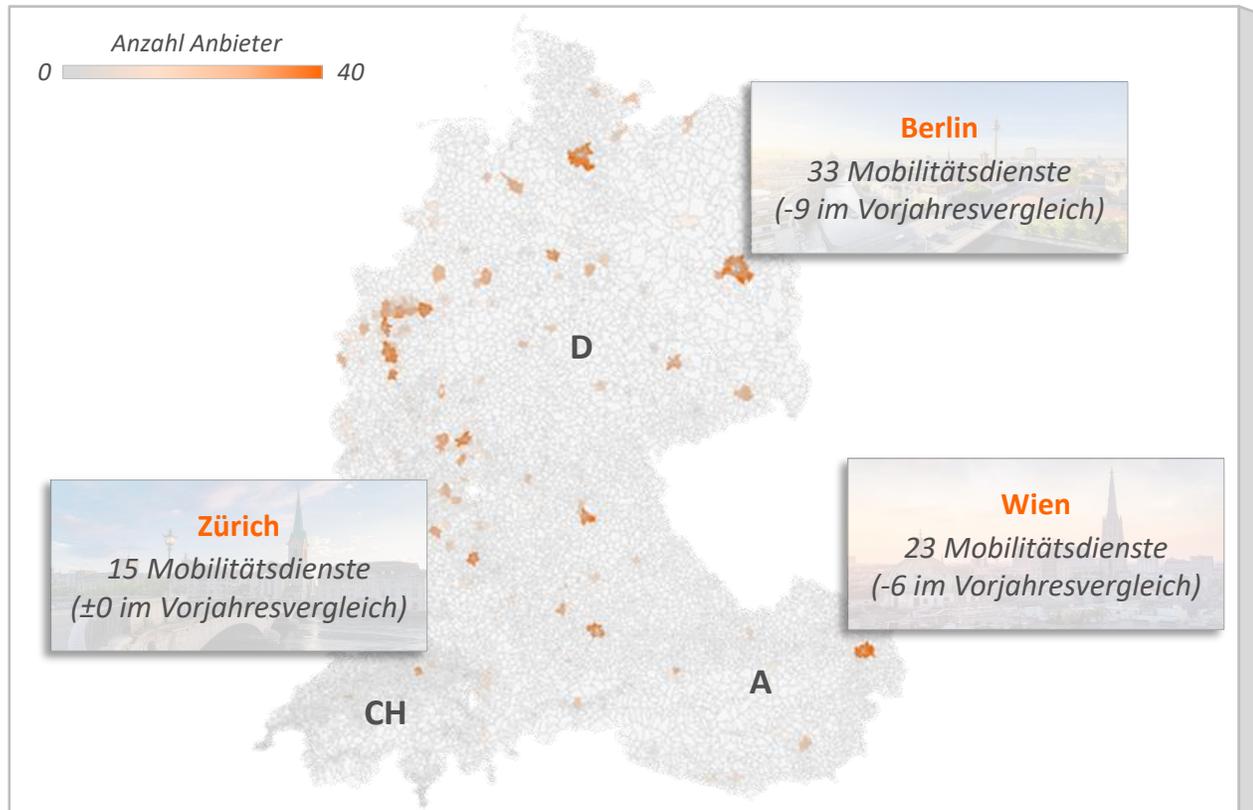


S. Hanke
Mobilitätsreferat¹

„Es muss ein Bewusstsein für die Existenz dieser Angebote und die Einfachheit und Flexibilität [...] geschaffen werden. Das versuchen wir durch eine präzise Platzierung von geteilten Mobilitätsangeboten an Knotenpunkten [...].“

¹ Mobilitätsreferat Landeshauptstadt München

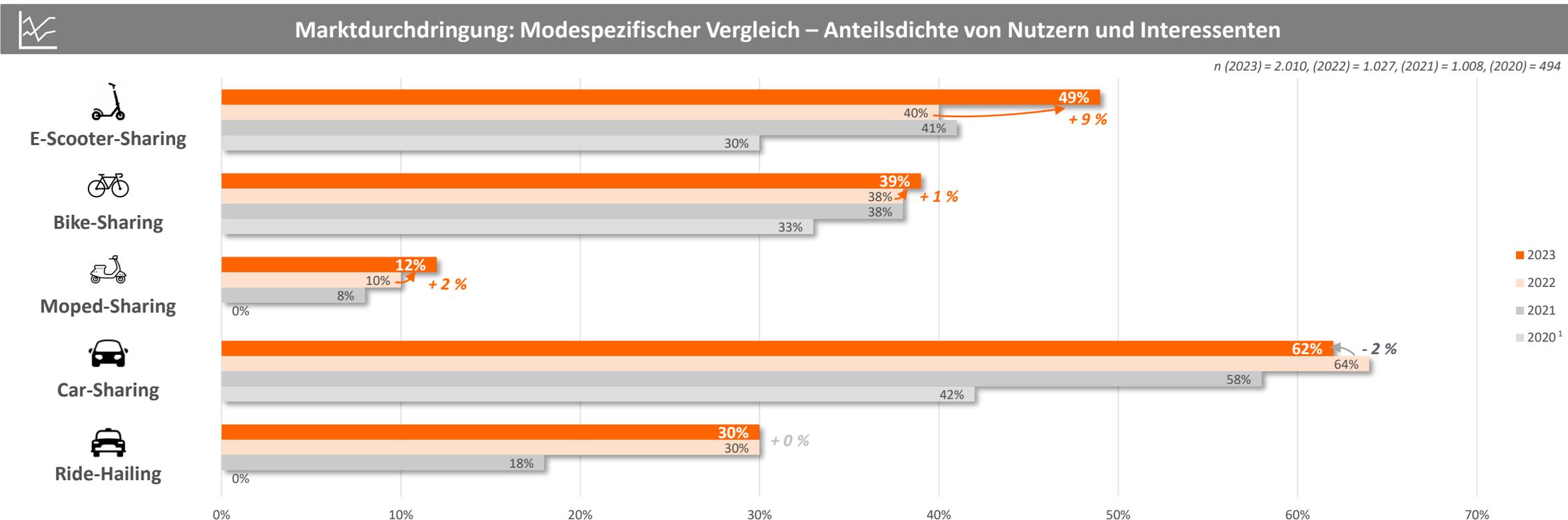
Mobilitätsanbieter sind in hoher Dichte in den umsatzstarken Metropol- und Großstädten aktiv – erstmals rückläufige Anbieterzahlen als Folge des Wettbewerbs



- Das **Marktpotenzial** für **Mobilitätsdienstleistungen** ist in den **bevölkerungsreichen Metropol- und Großstädten** am höchsten
- Die **drei Landeshauptstädte** liegen hinsichtlich der Anbieteranzahl unter den **Top 20 Städten** im DACH-Raum, mit Berlin auf Platz 1
- In den vergangenen Jahren sahen sich die **Mobilitätsanbieter** als Konsequenz der **Marktübersättigung** mit einem **intensiven Verdrängungswettbewerb** konfrontiert – die **hohe Wettbewerbsintensität** setzt die ohnehin **prekäre Profitabilität** der Anbieter zusätzlich unter Druck
- Als Folge ist die **Konsolidierung** des Marktes **deutlich sichtbar** – die **Anzahl der Mobilitätsanbieter** in diesen **attraktiven Märkten** ist erstmals **rückläufig**
- **Kleinstädte** und der **ländliche Raum** sind weiterhin häufig unterversorgt, da sich für die Anbieter kein **gewinnbringender Betrieb** in den bevölkerungsärmeren Regionen darstellen lässt

Die **Angebotskonzentration** in den Metropolstädten setzt sich weiterhin fort, allerdings wird die eintretende **Konsolidierung** als **Konsequenz** des **intensiven Wettbewerbs** quantitativ sichtbar. Die **Anzahl der Mobilitätsanbieter** in den Landeshauptstädten des DACH-Raums ist **erstmalig rückläufig**.

Der Nutzer- bzw. Interessenten-Anteil von Micro Mobility-Konzepten steigt in 2023 an – die Marktdurchdringung von Urban Mobility-Konzepten stagniert zum Vorjahr



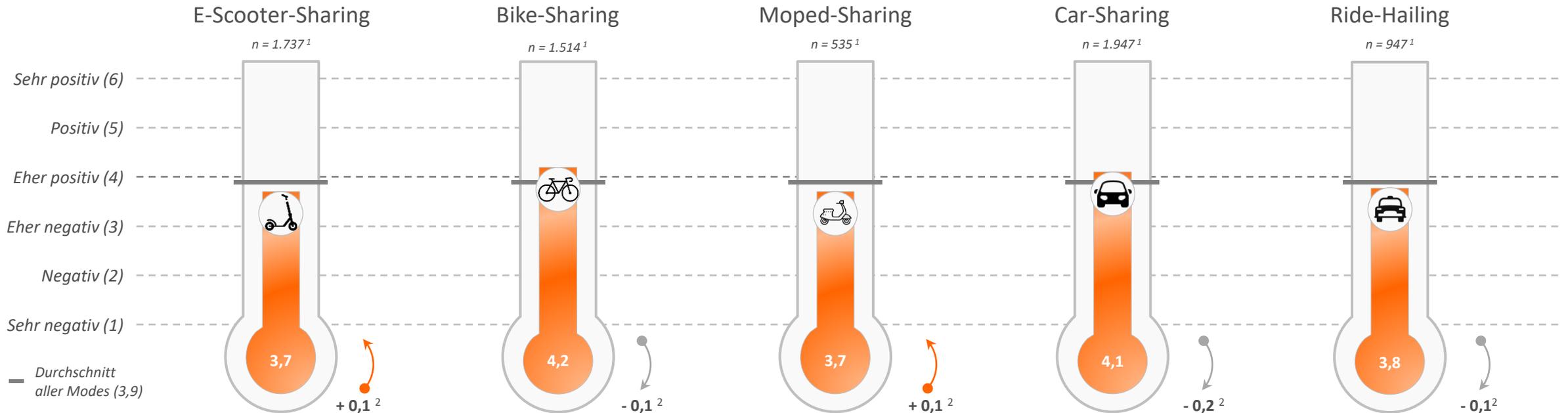
Car-Sharing verbucht trotz marginalem Rückgang weiterhin die **höchste Anzahl an Nutzern/Interessenten**. Während **E-Scooter-Sharing** mit einem deutlichen **Anstieg** zum Vorjahr den **zweiten Rang** im Modevergleich belegt, **verändert** sich die Nutzung der **restlichen Modes** nur **minimal** oder **gar nicht**.

¹ Moped-Sharing und Ride-Hailing neu im Ranking in 2021, keine Vergleichswerte aus 2020 vorhanden

Die Kundenbefragungsergebnisse bestätigen die positive Wahrnehmung von Bike-Sharing – der Mode kann sich knapp vor Car-Sharing an der Spitze positionieren



Branchenthermometer: Modespezifischer Vergleich der Kundenwahrnehmungen



Bike-Sharing ist vor **Car-Sharing** der am positivsten wahrgenommene Mobilitätsmode. Mit etwas Abstand folgt **Ride-Hailing** vor **E-Scooter-** und **Moped-Sharing**. Insgesamt zeigen sich nur **marginale Veränderungen** der **Wahrnehmungen** der Befragten **gegenüber** den **Vorjahresergebnissen**.

¹ exkl. Personen, die E-Scooter-Sharing/Bike-Sharing/Moped-Sharing/Car-Sharing/Ride-Hailing nicht kennen

² Veränderung des Durchschnitts im Vergleich zum Vorjahr

Die Analyse der Branchensituation erfolgt unter Rückgriff auf qualitative und quantitative Methoden entlang der Perspektiven Markt & Trends, Kunde und Wettbewerb

Markt & Trends

Der Wettbewerb zwischen den Mobilitätsanbietern ist in den Großstädten weiterhin intensiv – Moped-Sharing ist der einzige Mode ohne innerstädtische Konkurrenz

Der Mobilitätsmarkt im DACH-Raum bleibt hochdynamisch: Das HPP Mobilitätsanbieter-Ranking gibt einen strukturierten Überblick und schafft Transparenz

Die Analyse des Marktes umfasst:

- In den einwohnerstärksten Städten im DACH-Raum sind E-Scooter, Bike- und Car-Sharing besonders wettbewerbsintensiv.
- Für E-Scooter-Sharing wird die Konsolidierung der Anbieterzahl in 2023/24 erwartet.
- Moped-Sharing zeichnet sich durch einen deutlichen Anstieg in der Anzahl der Anbieter aus.
- Car-Sharing zeichnet sich weiterhin durch eine deutliche Anbieterzahl aus, die in den letzten Jahren um 10% gewachsen ist.
- Die Anbieterzahl für Bike-Sharing und Ride-Hailing ist in den letzten Jahren leicht angestiegen.
- Mobilitätsdienstleistungen sind in 2023/24 weiterhin ein wichtiger Bestandteil der Mobilitätsdienstleistungen.
- Die steigende Anbieterzahl zeigt deutliche Unterschiede in den verschiedenen Moden.

Kunde

Im Rahmen der Datenerhebung wurden insgesamt 2.010 Personen in Deutschland, Österreich und der Schweiz zum Thema Mobilitätsdienstleistungen befragt

Der Nutzer- bzw. Interessenten-Anteil von Micro-Mobility-Konzepten steigt in 2023 an – die Marktdurchdringung von Urban-Mobility-Konzepten stagniert zum Vorjahr

Die Kundenerhebung zeigt:

- **Sichprobenverteilung im DACH-Raum:** Deutschland 87%, Österreich 11%.
- **Geschlechterverteilung:** Weiblich 66%, Männlich 53%, Divers 41%.
- **Altersverteilung in Jahren:** 18-24 (+13%), 25-34 (37%), 35-44 (28%), 45-54 (14%), 55-64 (7%).
- **Marktdurchdringung:** Moderspezifischer Vergleich – Annäherliche von Nutzern und Interessenten.
- **Car-Sharing:** Versucht trotz marginalem Rückgang weiterhin die höchste Anzahl an Nutzern/Interessenten. Während E-Scooter-Sharing mit einem deutlichen Anstieg zum Vorjahr den zweiten Rang im Moderspezifischen Vergleich belegte, veränderte sich die Nutzung der restlichen Moden nur minimal oder gar nicht.

Wettbewerb

Mobilitätsanbieter sind in hoher Dichte in den umsatzstarken Metropol- und Großstädten aktiv – erstmals rückläufige Anbieterzahlen als Folge des Wettbewerbs

Die Führung im HPP Mobilitätsanbieter-Ranking der fünf untersuchten Micro- und Urban-Mobility-Moden liegt 2023/2024 in deutsch-amerikanischer Hand

Das Ranking zeigt die Top 10 Anbieter je Mode:

- Micro-Mobility:** E-Scooter-Sharing (1. LIME, 2. VOI, 3. UNIVOL), Bike-Sharing (1. UNIVOL, 2. LIME, 3. MOBI), Moped-Sharing (1. UNIVOL, 2. LIME, 3. MOBI).
- Urban-Mobility:** Car-Sharing (1. SHARE NOW, 2. MOBI, 3. UNIVOL), Ride-Hailing (1. UBER, 2. FREE NOW, 3. CABIFY).

Die Angaben konzentrieren sich auf die Metropol- und Großstädte. Die Anbieterzahlen sind in der Abbildung dargestellt.

- Analysen zu den **zentralen Trends** im Markt für **Mobilitätsdienstleistungen**
- **Interviews** mit zahlreichen **Entscheidern** und **Experten** der Branche

- **Befragung** von insgesamt **2.010 Personen** in **Deutschland, Österreich** und der **Schweiz**
- **Abgleich** des diesjährigen Stimmungsbildes mit den **Ergebnissen aus 2020, 2021 und 2022**

- Erhebung **objektiver Kennzahlen** je Anbieter, u.a. durch direkte **Unternehmensauskunft**
- **Ranking** der **Top 10 Anbieter** je Mode auf Basis des **HPP-Scoring-Modells**

Unter Berücksichtigung **quantitativer** und **qualitativer Methoden** erfasst das HPP Mobilitätsanbieter-Ranking 2023/2024 den **Status Quo** des **Markts** für **Mobilitätsdienstleistungen** im **DACH-Raum**, stellt die **zentralen Akteure** in einem **Ranking** gegenüber und gibt einen **Ausblick** auf **künftige Entwicklungen**.